

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Carsten Schatz (LINKE)**

vom 13. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juli 2023)

zum Thema:

**Städtepartnerschaft Berlins mit Jakarta**

und **Antwort** vom 27. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Juli 2023)

Der Regierende Bürgermeister  
von Berlin  
- Senatskanzlei -

Herrn Abgeordneten Carsten Schatz (LINKE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16145

vom 13. Juli 2023

über die Städtepartnerschaft Berlins mit Jakarta

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat die Entwicklung und den Stand der Beziehungen zur Stadt Jakarta?

Zu 1.: Die Beziehungen zwischen Berlin und Jakarta sind aktiv und lebendig. Die Stadtverwaltungen beider Städte stehen in einem engen konstruktiven Austausch. Traditionell liegen die Schwerpunkte des Austauschs in den Bereichen Kultur und Sport. Wichtige aktuelle Anknüpfungspunkte, die zugleich viel Potenzial für die zukunftsorientierte Zusammenarbeit zwischen Berlin und Jakarta bieten, sind die Themen Digitalisierung, Startups, Smart City, Klima- und Umweltschutz, E-Mobilität und Demokratieförderung.

2. Welche Aktivitäten gab es in den Jahren 2019 und 2022 im Rahmen der Städtepartnerschaft Berlin-Jakarta

Zu 2.:

2019:

2019 feierten Berlin und Jakarta das 25-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum. Über das ganze Jahr fanden eine Reihe an Aktivitäten in ganz unterschiedlichen Bereichen statt. Getragen wird die Städtepartnerschaft von den beiden Stadtverwaltungen und von einer Vielzahl an zivilgesellschaftlichen Akteuren.

Ein Gewinn für die Städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit ist die seit Februar 2019 nach Jakarta entsandte integrierte Fachkraft, die vor Ort die Stadtverwaltung in den Bereichen kommunale Digitalisierung und Smart City Innovationen unterstützt. Gefördert wird das Vorhaben vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Kooperation mit Jakarta und Berlin.

Teilnahme einer Delegation der Stadtverwaltung aus Jakarta an den Asien-Pazifik-Wochen in Berlin im Mai 2019.

Jugendfußballturnier des Berliner Fußballverbandes, der Senatskanzlei und der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport im Juni 2019 in Berlin mit Beteiligung einer Mannschaft aus Jakarta.

Jugendbadmintonturnier in Jakarta im Juli 2019 mit Beteiligung einer Mannschaft des Badminton-Verbandes Berlin-Brandenburg.

Veranstaltung Innovation Jam in Jakarta am 1. August 2019 mit dem Ziel, Unternehmen, Zivilgesellschaft und Verwaltung zu den Bereichen „Smart City“ und „Urban Mobility“ sowie „Urban Innovation“ zusammenzubringen. Eröffnet wurde der Workshop durch den Gouverneur der Hauptstadt.

Gestaltung eines großflächigen Graffitis (Mural) mit thematischem Bezug zur Städtepartnerschaft in der Europacity in Berlin durch zwei Street-Artists aus Berlin und Jakarta im August 2019.

Eröffnung einer Ausstellung über die Städtepartnerschaft bedeutsamen Persönlichkeiten im August 2019 im Roten Rathaus. Anwesend waren u.a. der ehemalige Regierende Bürgermeister Eberhard Diepgen, der indonesische Botschafter sowie Fachexperten und weitere Unterstützer des deutsch-indonesischen Austauschs.

Viertägiger Comic-Workshop in Berlin gemeinsam mit der Berliner Buchkünstlerin Gudrun Ingratubun und der Comiczeichnerin und Illustratorin Sheila Rooswitha Putri aus Jakarta im August 2019.

Workshop der Humboldt-Universität zu Berlin zum Thema des Umgangs mit Menschen mit Behinderung in Jakarta im September 2019.

Festival Jakarta International Performing Arts im November 2019 in Jakarta mit Beteiligung von Schülerinnen und Schülern der Staatlichen Ballettschule Berlin.

Einen besonders wichtigen Impuls für Stärkung der Städtepartnerschaft setzt seit Dezember 2019 das Projekt „Smart Change – Strengthening Urban Governance, Prosperity and Innovation in Jakarta“. Es ist auf die Verbesserung der institutionellen Rahmenbedingungen für eine effiziente Verwaltung mit Smart-City-Fokus und die Unterstützung beim Aufbau eines lebendigen Startup-Ökosystems in Jakarta ausgerichtet. Das bis Ende September 2023 laufende Projekt wird aus dem „Partnerships for Sustainable Cities“-Programm der EU finanziert und federführend von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe betreut. Ziel ist die Förderung von Good Governance und nachhaltiger Stadtentwicklung im Einklang mit der UN-Agenda 2030 sowie ihren Zielen für die nachhaltige Entwicklung (SDG). Das Projekt hat zu einem gemeinsamen Arbeitsprogramm unter anderem mit mehreren wechselseitigen Delegationsbesuchen, Online Konferenzen und Workshops geführt. Zusätzlich wird in 2023 als Ergebnis des Projektes der „Jakarta Future City Hub“ als physischer Raum für Smart City Innovationen in Jakarta eröffnet. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zu Zukunftsthemen nachhaltig zu vertiefen.

#### 2022:

Im Mai 2022 besuchte der Gouverneur von Jakarta Berlin und führte Gespräche u.a. mit der damaligen Regierenden Bürgermeisterin Giffey. Beide Städte haben sich darauf verständigt, die Zusammenarbeit zu verstärken, insbesondere zu den Themen Digitalisierung, Startups, Klima- und Umweltschutz, E-Mobilität und Demokratieförderung. Im August besuchte die damalige Bevollmächtigte StS Trasnea Jakarta anlässlich des U 20 Gipfels und führte u.a. Gespräche mit dem Gouverneur von Jakarta.

3. Welche Planungen existieren seitens des Senats für die kommenden Jahre bis 2026?

Zu 3.: 2023 fand im Rahmen des von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe betreuten „Smart Change“-Projektes eine Roundtable Diskussion mit Entscheidungsträgern der Stadtverwaltungen von Berlin und Jakarta statt mit dem Ziel, zukünftige Kooperationsmöglichkeiten zu identifizieren. Die Ergebnisse der Roundtable Diskussion sollen in eine Absichtserklärung einfließen, die noch 2023 von beiden Seiten unterzeichnet wird. Eine Delegation aus Jakarta besuchte Berlin anlässlich des AsiaBerlin Summits vom 12. bis 15. Juni.

Beide Städte haben sich auf die Erarbeitung einer Roadmap bis 2026 zur strategischen Zusammenarbeit verständigt.

Darüber hinaus besteht von Berliner Seite ein starkes Interesse an zukünftigen Kooperationsprojekten unter Einbeziehung der Ziele der Agenda 2030.

4. Mit welchen Aktivitäten wird das 30. Jubiläum der Partnerschaft zwischen Berlin und Jakarta im kommenden Jahr begangen?

Zu 4.: Es existieren noch keine konkreten Planungen für das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Berlin-Jakarta. Es wird angestrebt, auf Grundlage der im Rahmen des „Smart Change“-Projektes identifizierten Kooperationsfelder eine Kooperationsvereinbarung zwischen Berlin und Jakarta zu unterzeichnen.

5. Welche Schulpartnerschaften existieren zwischen Berlin und Jakarta? Bitte auflisten.

Zu 5.: Dem Senat sind keine Schulpartnerschaften zwischen Schulen in Berlin und Jakarta bekannt.

6. Welche öffentlichen Mittel wurden für die einzelnen Aktivitäten in welcher Höhe aus dem Berliner Haushalt, Lottomitteln oder anderen öffentlichen Finanzierungsquellen (EU u.ä.) aufgewendet?

Zu 6: Es wurden Haushaltsmittel der Senatskanzlei aufgewendet:

2019:

Jugendfußballturnier: 20.542,56 €

Badminton-Turnier: 3.714,99 €

Besuch einer Delegation anl. APW: 2.810,78 €

JAK-BER Festival: 4.380,00 €

AsiaBerlin Summit: 4.028,15 €

Fotoausstellung U-Bahn: 1.436,92 €

MRT Jakarta Bücherausstellung: 1.060,95 €

Nachhaltiger Austausch zur Einrichtung von Bildungsmöglichkeiten mit verstärkter Beteiligung von Menschen mit Behinderung in Jakarta und Berlin an und in der Zivilgesellschaft: 1.500 €

Farben der Stadt: Natur in Berlin und Jakarta. Eine zeichnerische Perspektive: 4.000,00 €

Fotoausstellung: 3.766,64 €

2022:

Besuch des Gouverneurs von Jakarta: 1.209,80 €

Smart Change-Projekt 2019 – 2023:

Das Gesamtvolumen des „Smart Change“-Projektes beträgt 3.762.404,00 €.

Die EU trägt 95% der Gesamtkosten, d.h. 3.574.283,40 €.

Das Land Berlin trägt Kosten in Höhe von 140.000,00 €.

Die übrigen Kosten trägt die Stadtverwaltung von Jakarta.

7. Wie werden bei der Planung und Durchführung neuer Vorhaben die Bezirke sowie die in diesen Bereichen tätigen Vereine und Institutionen einbezogen?

Zu 7.: Die Bezirke werden gemeinsam mit den Senatsverwaltungen zwei bis dreimal im Jahr zur Veranstaltung „Berlins Internationale“ eingeladen und können sich dort über die aktuellen internationalen Veranstaltungen und Planungen informieren und auch einbringen.

Die Bezirke sind selbstverwaltend tätig. Der Senat hat keinen Einfluss auf die Auswahl der Bezirkspartnerschaften.

Vereine und Organisationen können bei der Senatsverwaltung Fördermittel für Projekte beantragen. Darüber hinaus können sie an Veranstaltungen teilnehmen, die im Rahmen der Städtepartnerschaft stattfinden.

Berlin, den 27. Juli 2023

Der Regierende Bürgermeister  
In Vertretung

Florian Graf  
Chef der Senatskanzlei